

## PRESSEMITTEILUNG

### Mit EU-Wirtschaftshilfen den Corona-Schock überwinden

#### Thüringer Europaabgeordnete Marion Walsmann im Dialog mit Wirtschaftsrat

Suhl/Thüringen, 19. Oktober 2020 - Im kürzlich abgehaltenen Sühler „Thüringen Aktuell“-Dialog tauschten Mitglieder und Gäste des Thüringer Wirtschaftsrates mit Marion Walsmann, Thüringens aktuell einziger Abgeordneten im Europäischen Parlament, Informationen und Anregungen. Wichtig sei, die Mittel in Höhe von 1,8 Billionen Euro zur Stärkung der Innovations- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen und für das Entstehen einer neuen Gründerkultur im Interesse eines wirtschaftsstarkeuropas einzusetzen. Allerdings müsse gesichert werden, so Referentin und Diskutanten im Einklang, dass die Mittel gemäß der strengen Verwendungsvorschriften eingesetzt würden und die fristgerechte Rückzahlung der ausgereichten Darlehen auch durch Sanktionsmechanismen erreicht werde.

Das vom Europäischen Rat fixierte Hilfspaket „Next Generation EU 2021 - 2024“ (NGEU) sieht Darlehen und Zuschüsse insgesamt im Wert von 750 Milliarden Euro vor. Es soll bestimmungsgemäß zur Bewältigung von Krisenfolgen, zur Wiederankurbelung der Wirtschaft und zur Bewältigung von Krisenfolgen eingesetzt werden. Die Verteilung richtet sich nach der Schwere der Coronafolgen in den EU-Mitgliedsstaaten. In der Addition mit dem ebenfalls fixierten „Mehrjährigen Finanzrahmens MFR 2021 - 2027“ (MFR) ergeben sich Finanzhilfen von knapp 1,8 Billionen Euro.

Diese Summen beinhalten bei richtigem Einsatz breite Chancen. Eine Empfehlung während des Dialoges lautete, die Mittel nicht für „me too“-Produkte und Technologien, sondern zur Förderung von Innovationen in noch nicht besetzten Technologiefeldern und Nischen eingesetzt werden, um dort markt- und technologieführend zu werden. Für dieses Ziel gehörten allerdings die bisher lähmenden bürokratischen Hürden maßgeblich abgebaut.

Die Umsetzung der Hilfspakete muss nun vom Europa-Parlament und von den nationalen Parlamenten beschlossen werden. Wichtig sei, dass seitens des Freistaates bereits Konzepte erarbeitet werden, um bei der Beantragung unter den Ersten zu sein.

#### **Bildunterschrift**

Foto Karsten Seifert

Bilddatei: 2020-10-08 TH\_AKTUELL2020\_M\_Walsmann\_KSF7792.jpg

Im Podium: Marion Walsmann, RA Dr. Wolfgang Müller, Sandra Philipps (v. links)

Marion Walsmann, Ministerin a.D., Mitglied des Europäischen Parlaments - Fraktion der Europäischen Volkspartei

RA Dr. Wolfgang Müller, Sprecher der Sektion Südthüringen des Wirtschaftsrates der CDU e.V.,  
Anwaltskanzlei Dr. Müller, Suhl

Sandra Philipps, Vorsitzende der Thüringer Landesfachkommission "Steuern, Haushalt und Finanzen" des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Partnerin der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Kontakt:** Andreas Elm von Liebschwitz, Landesgeschäftsführer

Wirtschaftsrat der CDU e. V. - Landesverband Thüringen

Juri-Gagarin-Ring 152, D-99084 Erfurt

Telefon 03 61 - 5 66 14 88, Fax 03 61 - 5 66 14 90

[lv-thueringen@wirtschaftsrat.de](mailto:lv-thueringen@wirtschaftsrat.de)

<https://thueringen.wirtschaftsrat.de>